Presseinformation

Strom: DIHK empfiehlt Senkung der EEG-Umlage – 3,3 Mrd. Euro Entlastung möglich

- **EEG-Umlage von 6,88 auf 4,71 Cent/kWh = 129 Euro weniger Stromkosten p. a. für eine Familie**
- **Ø Strompreis im September auf Allzeithoch: 5.000 kWh kosteten im Schnitt 1.427 Euro**

München, 19. September 2017

In einem Vorstandsbeschluss empfiehlt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK), die Umlage zur Förderungen erneuerbarer Energien von aktuell 6,88 auf 4,71 Cent/kWh Strom zu verringern.[1]

Würde die EEG-Umlage[2] 2018 um 2,17 Cent/kWh sinken, bedeutete dies für eine Familie mit einem Stromverbrauch von 5.000 kWh bis zu 129 Euro weniger Stromkosten pro Jahr. Ein Single würde um rund 52 Euro jährlich entlastet werden. Sinkt die EEG-Umlage in diesem Umfang, zahlten alle deutschen Privathaushalte (Verbrauch 128,5 Mrd. kWh/Jahr) zusammen ca. 3,3 Mrd. Euro weniger für Strom als noch 2017.[3]

EEG-Umlage 2017	Empfehlung DIHK[1]	Entlastung p. a. Familie (5.000 kWh)[3]	Entlastung p. a. Single (2.000 kWh)[3]	mgl. Entlastung dt. Privathaushalte[3]
6,88 Cent/kWh	4,71 Cent/kWh	129,12 €	51,65 €	≈ 3,318 Mrd. €

Quelle: CHECK24 (www.check24.de/strom/; 089 - 24 24 11 66); alle Angaben ohne Gewähr

Am 15. Oktober müssen die Übertragungsnetzbetreiber die Höhe der EEG-Umlage für das kommende Jahr veröffentlichen. Die Netzbetreiber konnten aufgrund der hohen Abgabe ein Guthaben von 4,9 Mrd. Euro aufbauen.[4] Infolge der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank werden darauf teilweise Strafzinsen fällig. Experten gehen deshalb für 2018 von einer leichten Senkung der Öko-Umlage aus, um den Effekt der Negativzinsen zu begrenzen.[4]

Strom auch wegen EEG-Umlage im September so teuer wie nie

Der durchschnittliche Strompreis hält seit Jahren sein hohes Niveau. Von Januar bis September 2017 ist der CHECK24-Strompreisindex um rund drei Prozent gestiegen und erreichte ein Allzeithoch. Sowohl die Preise der Grundversorgung (plus zwei Prozent) als auch der Alternativanbieter (plus drei Prozent) haben sich verteuert.

Ein Vierpersonenhaushalt zahlte im September durchschnittlich 1.427 Euro für 5.000 kWh Strom. Bei einem der zehn günstigsten Alternativanbieter fallen für eine Familie bei gleichem Verbrauch im Schnitt nur 1.262 Euro an und damit 165 Euro weniger.

[1]Quelle: www.dihk.de/ressourcen/downloads/vorstandsbeschluss-eeg-finanzierung.pdf [12.09.2017]
[2]EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz
*[3]Berechnungen anhand der DIHK Empfehlung zur Senkung der EEG-Umlage um 2,17 Cent/kWh (6,88 Cent/kWh - 4,71 Cent/kWh). Familie: 5.000 kWh/Jahr * 2,17 Cent = 108,50 € + 19 % MwSt = 129,12 € brutto. Single: 2.000 kWh/Jahr * 2,17 Cent = 43,40 € + 19 % MwSt = 51,65 € brutto. Alle deutschen Privathaushalte (bdew: charts.bdew-data.de/3R75I/13/): 128,5 Mrd. kWh/Jahr * 2,17 Cent = 2,778 Mrd. € + 19 % MwSt = 3,318 Mrd. €;*
[4]Quellen: http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/oekostrom-umlage-strafzins-auf-eeg-milliarden/20066028.html; http://www.klimaretter.info/energie/nachricht/23404-eeg-umlage-koennte-2018-sinken [12.09.2017]

Pressekontakt CHECK24

Edgar Kirk, Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1175, edgar.kirk@check24.de
Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

Die CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kunden sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Privatkunden wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 30 Banken, über 250 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 5.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Hotels, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 90 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt gut 1.000 Mitarbeiter gruppenweit mit Hauptsitz in München.